

35 Jahre ehrenamtliches Engagement für ein Leben in Selbstbestimmung und Würde

Ausgabe: **Juli /August 2025**

„INFO“

Das INFO- Heft des Stargarder Behindertenverbandes e.V. erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Monats.

Auflagenhöhe: 160

Herausgeber: Vorstand des Stargarder Behindertenverbandes e.V.
Walkmüllerweg 4a, 17094 Burg Stargard

Copyright: Das Copyright sowie die Verantwortlichkeit für Inhalte und Texte
liegen beim Herausgeber, vertreten durch den Vorsitzenden,
Herrn Peter Braun.

Fon/Fax **039603 2 04 52/ 2 28 51**

E-Mail kontakt@bhv-ev.de

Homepage http://www.bhv-ev.de

Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg- Strelitz
IBAN DE 68 150517320036014045 BIC NOLADE 21 MST

Öffnungszeiten: Geschäftsstelle
Montag-Donnerstag 08.00 – 16.00 Uhr / Freitag 08.00 – 14.30

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Sehr geehrte Mitglieder, Mitarbeiter*Innen, Angehörige und Freunde,

nun beginnt die schöne Urlaubszeit und auch unsere Mitarbeiter gehen in den wohlverdienten Urlaub. Deshalb, bitte ich um Ihr Verständnis, dass es in den Urlaubsmonaten Juli und August zu verkürzten Öffnungszeiten, von 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr, im Verein kommen kann. Bitte kontaktieren Sie uns in dieser Zeit, wenn Sie ein Anliegen oder einen Fahrtwunsch haben.

Denken Sie auch daran, dass ihre Hausärzte auch in den Urlaub gehen und versorgen Sie sich vorher ausreichend mit ihren Medikamenten!

Und zudem erhalten Sie für die Monate Juli und August, wie auch in den Vorjahren, dieses Info-Heft als Doppelausgabe!

Ich hoffe, dass Sie hier auch wieder eine Veranstaltung für sich finden. Und drücken Sie die Daumen, dass es am 26. Juli nicht regnet, denn da wollen wir auf dem Gelände am Walkmüllerweg in diesem Jahr zusammen mit unseren Freunden von der Lebenshilfe den Sommer feiern. Vor allem auch weil wir hier unsere barrierefreien Toiletten und kurze Wege haben, können, hoffe ich, alle teilnehmen. Wir sind schon in der Vorbereitung. Unsere Mitarbeiter*Innen geben ihr Bestes, damit es ein schönes Sommerfest wird.

Und Alle, die mit zum Einkaufen nach Polen mitfahren, denken Sie auch daran, dass es jetzt an der Deutsch-Polnischen-Grenze wieder verstärkte Kontrollen gibt und der Grenzübertritt länger dauern kann. Vergessen Sie ihren Ausweis nicht und schauen auch nach, ob er überhaupt noch gültig ist.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit. Vielleicht kommen wieder Ihre Kinder oder Enkel zu Besuch und Sie machen die Ferienbetreuung, gern können Sie diese auch zu Vereinsveranstaltungen mitbringen.

Überstehen Sie die nächste Hitzewelle gut und bleiben Sie gesund, das wünscht Ihnen der Vorsitzende, Peter Braun, BST, am 16.07.2025



Bild: P. Braun, priv. Schauen Sie doch mal wieder vorbei - am Walkmüllerweg und bewundern die Außenanlagen in der Wohnanlage.

Was Raumdüfte tatsächlich bewirken

Ob Entspannung oder Konzentration - mit dem richtigen Duft soll vieles leichter gehen. Was Raumdüfte wirklich leisten und wann sie gefährlich sein können. Und wie Sie Düfte richtig verwenden

Die Wirkung von Duftstoffen im Körper sei bei den meisten Menschen gleich - im Gegensatz zum Geruch, den jeder unterschiedlich wahrnimmt. Raumdüfte, die wir selbst mit etwas Positivem verbinden, können also durchaus stimmungsaufhellend wirken.

Das Umweltbundesamt sowie der Deutsche [Allergie-](#) und Asthmabund (DAAB) sehen dies dagegen kritischer, das Ausbringen von zusätzlichen Duftstoffen könne die Luftqualität von Innenräumen belasten.

„Auch wenn es besser riecht, ist die Luftqualität nicht besser“, sagt Silvia Pleschka vom DAAB. Im Gegenteil: „Die verbrauchte und schadstoffbelastete Luft wird lediglich maskiert“, so die Chemikerin. Ein unangenehmer Geruch sollte nicht überdeckt, sondern nachhaltig entfernt werden.

Achtung Allergiegefahr

Ist auch der Duftstoff selbst gesundheitsschädlich? „Auch wenn sich nicht sofort gesundheitliche Effekte einstellen, können Duftstoffe alle Einwohner belasten“, sagt Pleschka. Einige der Inhaltsstoffe seien allergieauslösend. Auch sonst könnte die häufige Verwendung mit der Zeit zumindest zu einer Duftstoffsensibilität führen.

Solch eine Duftstoffunverträglichkeit äußere sich zwar oft nur mit leichten Anzeichen wie [Kopfschmerzen](#), Kreislaufproblemen oder Schweißausbrüchen, könne aber auch zu Unruhezuständen, [Migräne](#)-ähnlichen Kopfschmerzen bis hin zu Asthmaanfällen führen.

Wer eine Allergie vermutet, sollte sich von einem Arzt testen und sich einen Allergiepass ausstellen lassen. Darin sind die Stoffe, auf die man allergisch reagiert, aufgelistet.

Quelle: www.apotheken-umschau.de

Antibiotika: Lebensretter mit Nebenwirkungen

Antibiotika sind Medikamente, die Bakterien bekämpfen können. Einige töten die winzigen Erreger, etwa die sogenannten Beta-Laktam-Antibiotika. Andere sorgen dafür, dass sie sich nicht mehr so gut vermehren können (Makrolide, Tetracykline). Dann hat der Körper es leichter, mit ihnen fertig zu werden.

[Antibiotika](#) haben die Lebenserwartung der Menschen um zwei Jahrzehnte erhöht, seit sie in den 1940er Jahren verfügbar wurden. Doch inzwischen gibt es immer mehr Bakterien, gegen die die Mittel nichts mehr ausrichten können, weil sie sich vor ihrem Angriff schützen können, also resistent geworden sind.

Darum ist es wichtig, Antibiotika immer nach Anweisung des Arztes oder der Ärztin zu nehmen. Das frühere „Die Packung zu Ende nehmen“ gilt nicht mehr. Aber auch Antibiotika kürzer als nötig zu nehmen, kann [Resistenzen](#) begünstigen.

Vor allem gilt es zu vermeiden, dass Antibiotika fälschlicherweise bei Virusinfektionen gegeben werden – gegen Viren können sie nämlich nichts ausrichten.

Wann Cannabis als Medikament infrage kommt

Cannabis ist als Droge bekannt, mittlerweile kommt es jedoch auch in der Medizin zur Anwendung – allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen. Cannabis ist lateinisch und heißt übersetzt Hanf. Vor allem zwei Inhaltsstoffe sorgen für die medizinische Wirkung: Tetrahydrocannabinol (THC) berauscht und entspannt, Cannabidiol (CBD) kann Ängste lösen und Entzündungen hemmen.

[Medizinisches Cannabis](#) kann eine Ärztin oder ein Arzt bei schwerwiegenden Erkrankungen verordnen. Das können etwa chronische Schmerzen, multiple Sklerose, Krebserkrankungen oder Spastiken sein.

Cannabis-Mittel gibt es je nach Wirkstoff als Kapseln, Mund-Spray oder [ölige Tropfen](#). Medizinisches Cannabis kann Nebenwirkungen verursachen. Dazu zählen Müdigkeit und Konzentrationsschwäche.

Quelle: www.apotheken-umschau.de

Gemeinsames Kochen in der Begegnungsstätte am 16.06.2025



v. l. n. r. Fr. Schneider, Fr. Kuhnt, Fr. Jacobs und Fr. Groth



v. l. n. r. Fr. Blum, Fr. Will, Fr. Staffeldt und Susanne

Treffen im Kaffeestübchen an der Mühle

Am 18.06.20254 trafen wir uns zum Kaffee trinken in der Mühle.

Wem der Weg zu weit war, wurde vom Fahrdienst abgeholt.

Gemütlich saßen wir bei einer Tasse Kaffee und leckerer Torte, die von der Betreiberin selbst gebacken wird, gemütlich zusammen.

Bei lebhaften Gesprächen verging die Zeit sehr schnell.

Alle Mitglieder waren sehr zufrieden und würden gerne wieder so einen schönen Nachmittag dort verbringen.

A. Keck



Machen Sie doch mal einen Spaziergang und besuchen mit Freunden oder Angehörigen diese nette Kaffeestube.

Sie werden es nicht bereuen!

Das Fest der Vereine am 21. Juni 2025 am Mühlenteich

In diesem Jahr war auch der Behindertenverband Burg Stargard beim Fest der Vereine mit dabei.

Mit einem schönen Stand, überdacht mit einem Pavillon von unserem Herrn Böttcher, konnten Frau Blum, Frau Keck, Frau Köster sowie Frau und Herr Funke den Behindertenverband, vor der Sonne geschützt, den Besuchern präsentieren.

Unsere Kommunikationsexpertin Frau Köster lockte zahlreiche Menschen zu uns an den Stand, mit denen wir nette Gespräche führen konnten. Einige kannten den Verein schon, andere hörten interessiert zu und einigen konnten wir mit Rat und Tat weiterhelfen.

Der Stargarder Behindertenverband e. V. Vorsitzende Herr Braun kam natürlich hin und wieder vorbei, um seine Mitarbeiter zu unterstützen und sie mit Getränken und Kuchen zu versorgen.

Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Frau Blum präsentierte souverän den Verein auf der Bühne und stellte die Arbeit sowie Wirkungsweise des Behindertenverbandes den Besuchern vor.

Besonderen Anklang fand unsere Postkartenaktion mit Themen zur Verbesserung von barrierefreien Projekten, wie zum Beispiel der Ausbau des Fußweges vom Walkmüllerweg zum Bahnhof. Die Besucher füllten die Postkarten aus und wir leiten sie an die entsprechenden Adressen weiter.

Der Tag verging wie im Flug und sogar unser Spendensparschwein wurde gefüttert, dafür herzlichen Dank.

Familie Vera und Bert Funke



Erinnerungsfotos vom Fest der Vereine in Burg Stargard



Oben



auf dem Foto
Familie Funke
Frau Blum
Frau Köster
Frau Keck

unten auf dem Foto
Frau Blum
Vorsitzender Hr. Braun
Frau Köster



Frau Blum stellt unseren
Verein vor

Standbesucher
SBV



beim

Sport im Gruppenkreis am 07.07.2025



Sport frei sagen Fr. Groth, Fr. Rammin und Fr. Blum



Und die Arme zum Himmel zeigen Fam. Witt und Fr. Köpnick

Die Geburtstagsfeier vom Monat Juni

Die Geburtstagskinder des Monats Juni trafen sich am 08. Juli mit ihren Gästen zu einer Kaffeerrunde in der Begegnungsstätte.

16 Teilnehmer verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag. Die Begrüßung erfolgte mit einem Gläschen Sekt, ob alkoholfrei oder richtigen Sekt, entschied jeder für sich allein.

Die selbstgebackenen Kuchen und Torten schmeckten allen vorzüglich. Es gab Russischen Zupfkuchen, Bienenstich und Schwarzwälder Kirschtorte.

Es wurde geschlemmt, gelacht, erzählt und geschmunzelt.

Kathrins Lesetexte amüsierten uns und regten zur Unterhaltung an.

Die Gäste unterstützen unsere Spendenaktion.

Es wurde schon über das bevorstehende Sommerfest gesprochen.

Ein Dankeschön an Alle Geburtstagskinder, an die Gäste und an die Organisatorin Kathrin.

V. Schulz

v. l. n. r. sitzen am Kaffeetisch

Fam. Lüdke, Fr. Marl. Weiß und Fr. Menning



Geburtstag des Monats Juni in der Begegnungsstätte



v. l. n. r. Fam Fettkulien, Fr. Blum, Fr. Keck, Fr. Groth, Fr. Köpnick



v. r. n. l Fr. Hormann, Fr. Schulz, Fam. Tieschert, Hr. Hormann
Fr. Will



Geburtstage im Monat Juli / August 2025 feiern

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr viel Glück verbunden mit bester Gesundheit!

Geburtstag haben im Monat Juli 2025

Herr Erwin Lüdke
Frau Hannelore Jähn
Frau Christa Twieg
Frau Hannelore Slomian
Herr Adolf Pinkowski
Herr Willi Gäth
Frau Hildegard Wegner

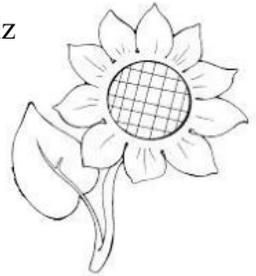
Frau Brigitte Manthe
Frau Rosemarie Krause
Frau Herta Hohm
Frau Christel Kaser
Herr Rainer Schmidt
Herr Lothar Westphal



Geburtstagskinder im Monat August 2025

Frau Elfriede Krüger
Frau Erika Behnke
Frau Gisela Blum
Herr Günter Kuhnt
Frau Irmgard Sellke

Frau Christa Krage
Herr Reinhard Hormann
Frau Heidrun Lips
Frau Magdalene Schulz
Herr Karl Witt



Lebensweisheiten!

Im Alter werden Freunde selten.
Drum, die du hast, die lasse gelten!
Recht kannst du manchmal leicht behalten,
doch schwer den Freund, den guten, alten!
Was vor uns liegt und was hinter uns liegt
ist nichts im Vergleich zu dem, was in uns liegt!



©www.ClipFreaks.de



*Vielleicht sehen wir uns ja zur Feier der Geburtstage
des Monats **Juli** - am **Dienstag**, dem **19 August. 2025**
um **14.00 Uhr** in der Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a.
Und zur Geburtstagsrunde für den Monat **August** am **Dienstag**, dem
09. September 2025 wieder.*

Der Krebs

22.Juni – 23.Juli 2025

Der Krebs hat eine besondere Beziehung zum Wasser. Im übertragenen Sinn schweigt ein Krebsmensch in undurchsichtigen Gefühlen, ist sehr feinfühlig und extrem empfindlich. Er fühlt sich in Bezug auf die Welt verwundbar, versucht sich zu schützen, sich zu beruhigen und einen Ausgleich zu schaffen. Doch wir sollten uns von dieser Haltung nicht täuschen lassen! Ein Krebs ist längst nicht so schwach und zerbrechlich wie er vorgibt. Er hat starke Scheren, mit denen er kräftig kneifen kann. Er besitzt einen beharrlichen sowie unnachgiebigen Charakter.



Der Löwe

23.Juli – 23.August 2025

Die Löwengeborenen sind unabhängig, freiheitsliebend, herrschsüchtig, aktiv, leidenschaftlich und sehr großzügig. Manchmal haben sie allerdings zu viel Selbstvertrauen und ein bisschen Bescheidenheit. Als gute Optimisten haben sie die Fähigkeit aus ihren Niederlagen zu lernen. Durch ihren entschlossenen Charakter, werden sie von ihrem Arbeitsumfeld sehr geschätzt und können sich problemlos in den verschiedensten Bereichen bewegen – Hauptsache sie stehen an der Spitze!



Informationssplitter

24.-jähriges Bestehen der Wohnanlage



Im "Walkmüllerweg 4a" wird in diesem Jahr am **23. September 2025**, ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte der **24. Geburtstag** des barrierefreien Hauses an einer festlich geschmückten Kaffeetafel und einem Unterhaltungsprogramm gefeiert. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung für diese Feier und für den Fahrdienst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gratulation zum runden Jubiläum im Monat August

Zum **80. Geburtstag** gratulieren wir recht herzlich

Geburtstag

Herrn Reinhard Hormann
u. **Frau Heidrun Lips**



Zum **90. Geburtstag** gratulieren wir recht herzlich

Frau Irmgard Sellke

Der Vorstand sowie die Mitarbeiter gratulieren und wünschen zum Ehrentag alles erdenklich Gute, sowie einen unvergesslichen Tag im Kreise der Familie und Angehörigen.

Hier zwei Veranstaltungen die demnächst in der Stadt anstehen!

24.08.2025 Sonntag Swing-Konzert im Kräutergarten auf der Burg
Beginn: 15.00 Uhr

06.09.2025 Samstag Irische Musik an der Kirche in Burg Stargard Beginn
17:00 Uhr

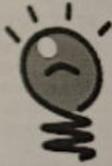
Unsere bunte Ecke

Hier die Auflösung vom Wortchaos!

Unsere bunte Ecke

DAS WORTERCHAOS
Was für ein Durcheinander! Können Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen und die Wörter zum Sommer aufschreiben?

PAEML	PALME
SRTNDA	STRAND
MSUECHL	MUSCHEL
KESRB	KREBS
EIVSEKRAUEFR	EISVERKÄLFER
SEONNNBRAD	SONNENBRAND
SOMMEFREINRE	SOMMERFERIEN
SNNNOEUENTRANGG	SONNENUNTERGANG



Grundrechenarten Addition! (+)

Wenn Sie drei Zahlen miteinander addieren, muss senkrecht und waagrecht das Ergebnis hinten am Ende Übereinstimmen!

Beispiel: $6+1+9= 16$

6	1	9	16
7	2	5	14
4	3	8	15

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe! Viel Spaß beim



Schöne Sommermonate

Wir haben Sommer, mit Hitze und darüber freuen sich unsere Kinder, Enkel und Urenkel. Endlich zum Baden fahren und Hitzefrei in der Schule, so, wie wir Senioren es von unserer Jugend her kannten und es auch ausgiebig genossen haben.

Heute, liebe Seniorinnen und Senioren, ist das schon etwas problematisch mit dem Vertragen der hochsommerlichen Hitzewelle, die wir ja in den ersten Julitagen dieses Jahres erlebt haben. Wir blieben klugerweise in unseren Wohnungen, wo wir die Sonne aussperren konnten mit geschlossenen Fenstern und den heruntergedrehten Jalousien davor. Am späten Abend erst wurde es etwas kühler und wir konnten die Fenster wieder weit öffnen. Ich hoffe doch, dass Sie alle das Trinken nicht vergessen haben und somit doch so gut wie möglich durch diese Tage gekommen sind.

Wie immer, habe ich bei Elke Bräunlings Block:“ Geschichten für Senioren“ Sommergeschichten gefunden, die Sie zum Schmunzeln und auch etwas zum Nachdenken beim Lesen anregen sollen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommermonat. Bleiben Sie oder werden Sie gesund und genießen Sie jeden schönen Moment.

Heidemarie
Wossidlo



Sommerhitze und Enten

„Heiß soll es heute werden. Sehr heiß und das ist gefährlich!“
Nachbarin Friedlinde wischte sich vorsorglich mit dem Taschentuch

über die Stirn. „Die Wetterkarte in den Nachrichten gestern war tiefrot, rötter geht es nicht.“

„Und deshalb ist dir heiß?“ Else blickte auf das Thermometer, das hinter ihr an der Wand hing. „Wir haben bald Mittag und es sind gerade mal 25 Grad. Da muss sich die Sonne aber noch sehr anstrengen, um uns 36 Grad zu bieten.“

Friedlinde winkte ab. „Du wieder! Sie haben es in den Nachrichten gesagt und da muss es stimmen. Wir alten Leute sind gefährdet und viel trinken müssen wir auch.“

Die Nachrichten! Else musste sich das Lachen verkneifen, stimmte aber zu, weil es ums Trinken ging. Das war wirklich wichtig.

„Darf ich dir ein Gläschen Wasser anbieten?“, fragte sie.

„Wasser? Ein Gläschen? Herrje!“ Friedlinde blickte sie entsetzt an. „Ich bin doch keine Kuh, die sich am Wassertrog labt! Nein, wenn schon, dann steht mir der Sinn nach einer schönen Tasse Kaffee. Oder noch besser ein Eiskaffee mit Schlagsahne. Ja, das wäre himmlisch und dieser unmenschlichen Hitze angepasst. Aber so etwas Leckeres hast du sicherlich nicht im Haus, wie ich dich kenne.“

„Ach Friedelinde, Eiskaffee mit Schlagsahne ist eine Nascherei und die macht dick. Eine Tasse Kaffee kann ich dir aber gern anbieten, vielleicht magst du dazu ein kühles Mineralwasser?“, versuchte es Else wieder

„Mit gesundem Wasser lebst du auch nicht länger.“ Friedlinde winkte ab. „Aber was mir die ganze Zeit schon durch den Kopf geht: Ich bin ja alt und vielleicht irre ich mich, aber fandest du die Sommer unserer Kindheit so viel kühler? Überall warnen sie vor der Hitze und verbreiten Angst. Aber wir haben doch einen ganz normalen Sommer, der längst nicht der heißeste ist. Davor muss man sich doch nicht fürchten?“

Else überlegte. Friedelinde hatte recht.

„Wir lassen uns wohl verrückt machen, schätze ich, und das ergibt keinen Sinn! Ich erinnere mich noch gut daran, wie heiß es damals war, wenn wir Sommerferien hatten. Meine Mutter verdunkelte tagsüber die Schlafräume, damit man dort nachts gut schlafen konnte.“

„Stimmt! Das war eine Hitze und manchmal nur schlecht auszuhalten. Zum Trost aßen wir Unmengen von diesem leckeren Wassereis, das nach Zitronen, Himbeeren und Kirschen schmeckte. Und Mutters selbstgemachte Sauermilch mit Bratkartoffeln. Hm! Das schmeckte köstlich. Ein richtiges Sommeressen, denn die Hitze gehört zum Sommer wie die Butter aufs Brot. Ich kenne auch niemanden, der ihretwegen verstorben ist“, knurrte Friedlinde. „Wo sind denn all die Toten, von denen sie in der Zeitung und in den Nachrichten sprechen und die wegen des Wetters ihr Leben verloren haben?“

„Es sind die Enten“, antwortete Else trocken.

„Welche Enten?“

„Die Zeitungsenten.“

Else lachte wieder und Friedlinde konnte nicht anders, sie musste nun mitlachen. Bei Else gelang es ihr einfach nicht, schlechte Laune zu verbreiten, und das war gut so.



Rosis Garten

Markus sang leise vor sich hin. Seit er Rentner war, hatte er sich auf die Gartenarbeit gestürzt und er genoss es. Auch wenn jetzt im Sommer viel zu tun war, machte es ihm doch viel Freude, täglich an der frischen Luft zu arbeiten.

Sein Leben war perfekt geworden. Nein, es hätte perfekt sein können, wenn nur dieses schlechte Gewissen nicht gewesen wäre, das beständig an ihm nagte.

Vielleicht sollte er doch noch einen Job annehmen, um die Kinder mehr unterstützen zu können, denn die Rente war nicht üppig. Andererseits sparte er Geld, indem er sich von dem ernährte, was der Garten hergab, und das teilte er gerne mit seinen Kindern. Ja, ihm reichte das, was er besaß und was er mit seinem Garten erwirtschaftete.

Leider sahen seine beiden Töchter dies anders. Sie verstanden nicht, dass er diesen Garten gepachtet hatte, denn sie hatten andere Vorstellungen von seinem Rentnerdasein. Aber er konnte doch nicht den ganzen Tag im Sessel herumlungern und Kreuzworträtsel lösen. Er war doch noch nicht alt!?

Noch etwas erleben wollte er, sich mit Freunden treffen, vielleicht würde er sogar noch einmal jemanden kennenlernen für gemeinsame Aktivitäten. Eine Tanzpartnerin zu finden wäre schön. Sie könnte seine Frau zwar nie ersetzen, aber Markus wusste, dass Rosi es gutheißen würde, wenn er wieder mehr unter die Leute ging. Ganz sicher! „Du sollst nicht alleine bleiben, Lieber!“, hatte sie ihm in ihren letzten Tagen mehrmals zugeflüstert. „Hörst du? Suche dir eine neue Gefährtin und lebe das Leben, das du dir für dich wünschst. Weil ich mir dies genauso wünsche. Versprichst du mir das?“

Sie hatte ihn so flehentlich angesehen, dass er genickt und „ja“ gesagt hatte, obwohl er sich ein neues Leben ohne Rosi nicht vorstellen konnte. Er wollte keine andere Frau haben. Dieser Garten, den er insgeheim ‚Rosis Garten‘ nannte, war ihm wichtiger.

Er atmete tief durch, sammelte sich.

„Hey, Markus!“, vernahm er die Stimme seines Gartennachbarn. „Kommst du rüber auf eine Tasse Kaffee? Gerlinde hat einen Pflaumenkuchen gebacken und lädt dich herzlich ein!“

Dankbar für diese Unterbrechung sagte Markus zu.

„Ich komme gern, muss mir nur die Hände waschen“, versprach er, stieß den Spaten in die Erde und machte sich auf zur Gartenhütte, um ein Handtuch zu holen. Dann wusch er sich am Brunnen gründlich die Hände, ließ auch ein wenig kühles Wasser über sein Gesicht laufen, zog seinen Kamm aus der Hosentasche und kämmte sein noch immer dichtes, weißes Haar.

„Nein, Rosi!“, murmelte er. „Ich bin nicht alleine und auch nicht einsam. Ich habe liebe besorgte Kinder, wundervolle Nachbarn, zwei Apfelbäume, drei Pfirsichbäume, einen Birnbaum, einen Kirschbaum, Beeresträucher, Gemüse, eine kleine Wiese und viele, viele Blumen ... und ein Herz, das mit deinen Augen diese kleine Welt sieht. Na, was meinst du: Bist du zufrieden mit mir?“

Er lächelte, dann schnitt er eine gelbe Dahlienblüte ab, und ging mit sich im Reinen, zu den Nachbarn hinüber.



Oma Ilse muss zum Arzt

„Ich werde denn heute mal zum Doktor gehen“, sagte Oma Ilse beim Frühstück.

„Schon wieder?“, fragte Mama. „Da warst du doch erst vorgestern.“

„Ich, äh ...“, versuchte es Oma Ilse, doch Mama war mit den Gedanken schon wieder ganz woanders und klickte in ihrem Terminkalender auf dem Smartphone herum.

Oma Ilse seufzte.

„Geht es dir wieder schlechter?“, erkundigte sich Papa. Er blickte kurz von seiner Zeitungslektüre auf, sah Oma für einen Moment an, murmelte „Das wird schon wieder“, streichelte ihr über die Wange und las weiter.

„Da war heute Nacht dieses Stechen im ...“, wollte Oma Ilse ihm erklären, doch Papa winkte ab. „Nachher, Mutter, ich muss dies hier gerade eben zu Ende lesen. Das brauche ich fürs Büro.“

Oma Ilse seufzte noch lauter.

Mama und Papa seufzten nun auch, verstohlen.

„Ich wollte auch nur...“, sagte Oma Ilse dann und ihre Stimme klang ein wenig mitgenommen nun.

Anna, die versuchte, die Rechenaufgabe für die Schule doch noch zu lösen, stopfte sich einen Löffel Müsli in den Mund und warf dann einen kurzen Blick zu ihrer Großmutter hinüber.

„Ich finde, du siehst gar nicht krank aus“, nuschelte sie. „Hast du Schmerzen?“

„Und wie!“ Oma Ilse stand auf und deutete auf ihre linke Hüfte. „Hier! Es sticht so komisch und ich ...“

Anna aber war längst wieder in ihr Schulheft vertieft. „Nachher, Oma! Erzähle es mir nachher. Oder weißt du, wie man das mit den Prozenten rechnet.“

„Nein“, sagte Oma Ilse, die sehr wohl wusste, wie man diese Rechenaufgaben lösen konnte. Ein Blick auf das Rechenheft vorhin hatte genügt. „Ich kenne mich damit nicht aus.“

Sie war gekränkt, weil ihr wieder einmal niemand zuhörte. Wie konnten sie alle so gleichgültig sein? Es war aber auch so ungemütlich beim Frühstück an diesem Morgen. Keiner hörte hier mehr dem anderen zu und ihr schon gar nicht. Wie undankbar sie doch waren!

Noch immer im Stehen leerte sie ihre Kaffeetasse, dann griff sie nach ihrer Handtasche und ging zur Tür.

„Ich geh dann mal!“, sagte sie. „Macht’s gut heute!“

„Du auch!“, antworteten Mama, Papa und Anna. Sie blickten dabei nicht einmal auf.

So war das halt.

Oma Ilse beeilte sich. Der Doktor, der würde aufblicken und sie ansehen und mit ihr sprechen. Er würde ihr auch zuhören, so wie er das immer tat, wenn sie ihn wie fast immer in der letzten Zeit alle zwei Tage aufsuchte. Der war ein feiner Mensch und wusste, was sich



gehörte. Ja. Alles war gut. Oma Ilse seufzte nicht mehr, sie lächelte nun.

Veranstaltungskalender für den Behinderten und Seniorentreff August 2025

Liebe Mitstreiter aus dem Behinderten und Seniorentreff,

ich habe vom 04. August bis zum 15. August 2025 Urlaub. In dieser Zeit finden in die Begegnungsstätte immer Spielnachmittage statt und Susanne Budde wird mich vertreten und freut sich auf ihren Besuch.

Ich wünsche Ihnen wunderschöne sowie erholsame Tage in der Sommerzeit und freue mich auf unser Wiedersehen am 18. August zum Kochzirkel in unserem Saal der Begegnungsstätte.



Liebe Grüße Kathrin Köster

04.08.2025(Mo.)

11.08.2025(Mo.)

Spielnachmittag

im Anschluss Kaffeegedeck

Preis pro Person: 2,50 €



18.08.2025(Mo.)

Kochzirkel

„Königsberger

Preis pro Person: 4,50 €

Beginn: 10.30 Uhr



Klopse“

25.08.2025(Mo.)

Aktionsfrühstück

Lecker & vital

Beginn: 09.30 Uhr

Preis pro Person: 4,50 €



Alle Veranstaltungen finden
in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr statt.

Veranstaltungskalender Behinderten und Seniorentreff September 2025

01.09.2025(Mo.)

Sport im Gruppenkreis

Anschließend gesunde Kost

Preis pro Person: 2,50 €



08.09.2025(Mo.)

Kochzirkel

„Spinat mit Rührei

Preis pro Person: 4,50 €

Beginn: 10.30 Uhr



und SK"

15.09.2025(Mo.)

Gesundes Frühstück

Beginn: 09.30 Uhr

Preis pro Person: 4,50 €



© Can Stock Photo

22.09.2025(Mo.)

Karten und Brettspiele

Anschließend Kaffee, Kuchen und Eis

Preis pro Person: 2,50 €



29.09.2025(Mo.)

Lesenachmittag mit Frau Wossidlo

Anschließend Kaffeegedeck

Preis pro Person: 2,50 €



Alle Veranstaltungen finden in der
Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr statt.

Kultur- und Veranstaltungsplan des Stargarder Behindertenverbandes e.V.
--

Monat August 2025

Montags 14.00 – 16.00	Behinderten- u. Seniorentreff für jedermann mit Kathrin	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
Montags 16.30 – 17.30 Ferien kein Sport	Behinderten- und Seniorenport mit Frau Galinsky	Turnhalle der Grundschule Burg Stargard
06.08.2025(Mi.) 10.00 – 13.00	Fahrt mit dem Vereinsbus zum Einkauf nach Globus	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 09.30 Uhr Preis pro Person: 5,00 €
13.08.2025(Mi.) 11.30 – 14.00	Fahrt zur GWV nach Woldegk, Mittagstisch und Einkauf im Hofladen	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 10.30 Uhr Preis pro Person: 7,00 €
19.08.2025(Di.) 14.00 – 16.00	Geburtstag des Monats Juli in gemütlicher Runde	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
20.08.2025(Mi.) 11.30 – 15.00	Fahrt nach Neustrelitz Mittagstisch im „Bootshaus“ individuelle Freizeit / Kaffee trinken	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 10.30 Uhr Preis pro Person: 10,00 €
27.08.2025(Mi.) 15.00 – 17.00	Bowlingnachmittag bei Kaffee und Kuchen	Bowlingbahn Gaststätte“ Zur Linde“ Preis pro Person: 7,00 €

28.08.2025(Do.)	Einkauf Marktplatzcenter	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 09.00 Uhr Preis pro Peron 5,00 €
10.00 – 13.00		

Monat September 2025

Montags 14.00 – 16.00	Montagstreff für jedermann mit Kathrin	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
Montags 16.30 – 17.30	Behinderten und Seniorenspport mit Frau Galinsky	Turnhalle der Grundschule Burg Stargard
03.09.2025(Mi.) 10.00 – 13.00	Einkaufsfahrt zum Globus	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 09.30 Uhr Preis pro Person: 5,00 €
09.09.2025(Di.)	Geburtstag des Monats August	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
10.09.2025(Mi.) 11.30 – 14.00	Menüessen / Hausmannskost „Hackbraten, Klöße o. Kartoffel mit Rotkohl anschl. Dessert	Kaffeestube „Am Markt“ Preis pro Person: 12,00 € Nichtmitglieder: 14,00 €

18.09.2025(Do.) 08.00 – 15.00	Fahrt in die Therme Templin , anschl. Mittag (Selbstzahler)	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 07.30 Uhr Preis pro Person: 15,00 €
24.09.2025(Mi.) 15.00 – 17.00	Bowlingnachmittag bei einem Kaffeegedeck	Bowlingbahn Gaststätte“ Zur Linde“ Preis pro Person: 7,00 €
23.09.2025(Di.) 10.00 – 12.00	Tag der offenen Tür zum 24.-jährigen Bestehen des Barrierefreien Hauses	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
23.09.2025(Di.) 14.00 – 16.30	Kaffeetafel bei einem Unterhaltungsprogramm mit den Kindern vom Märchenwald	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
24.09.2025(Mi.) 11.30 – 14.00	Fahrt zur GWW , Einkauf im Hofladen sowie Mittagessen	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 10.30 Uhr Preis pro Person: 7,00 €
30.09.2025(Di.) 08.00 – 16.00	Fahrt zum Einkauf nach Polen , anschl. Mittag	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 07.30 Uhr Preis pro Person: 15,00 €